

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland und Österreich-Ungarn bei der Geschäftsstelle bestellt

vierteljährlich 2 Mark
jährlich 7,75 Mark
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,80 Mark vierteljährlich entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
jährlich 8,50 Mark vorauszahlbar

Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zeile oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 50 Pfg.

für Stellen-Angebote und -Gesuche die Zeile 40 Pfg.

Die ganze Seite (400 Zeilen zu je 50 Pfg.) wird mit 150 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Die einzelne Nummer kostet 35 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen kostenfrei zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes und Reichsverbandes der Deutschen Uhrmacher (E. V.)

Postscheck-Konto: 2581 Berlin

Bank-Konto:
I. J. Caro, Berlin N 24, Monbijou-Platz 11

Verlag Carl Marfels Aktiengesellschaft
Berlin SW 68, Zimmerstraße 8

Fernspr.-Anschl.: Amt Zentrum 2984

Telegramm-Adresse:
Uhrmacherverz. Berlin, Zimmerstr. 8

XXXVI. Jahrgang

* Berlin, 1. November 1912 *

Nummer 21

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

Deutscher Uhrmacher-Bund

Anschluß an den Bund. Wir sind abermals in der angenehmen Lage, unseren Bundeskollegen die erfreuliche Mitteilung von dem Anschluß eines Vereins zu machen. Es hat sich uns der neu gegründete Verein der Uhrmacher und Goldarbeiter des Kreises Jüterbog-Luckenwalde und der anliegenden Städte angeschlossen. Wir heißen den jungen Verein aufs herzlichste in unseren Reihen willkommen und geben der Hoffnung Ausdruck, daß er durch rastlose Tätigkeit, insonderheit auch durch Förderung der Kollegialität nicht nur segensreich in seinem eigenen Bezirke, sondern auch als Glied des Deutschen Uhrmacher-Bundes zum Wohle der gesamten Kollegenschaft wirken wird. Der Bund hat dem Verein als Grundstock zu einer Fach-Bibliothek unsere hervorragendsten Verlagswerke überwiesen.

Gründung von Fachvereinigungen. Um die Kollegen in der Gründung von Fachvereinigungen noch wirksamer als seither unterstützen zu können, haben wir Herrn Dr. jur. Gerhard Zeidler, früheren stellvertretenden Syndikus der Handwerkskammer Berlin als Generalsekretär des Bundes gewonnen. Wir bitten alle Kollegen, denen die Gründung einer Fachvereinigung erwünscht ist, sich mit der Geschäftsstelle des Bundes in Verbindung zu setzen; wir werden ihnen bei den Vorarbeiten gern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auch sind wir gern bereit, in einem kurz gefaßten Vortrag an Ort und Stelle die Vorteile und Nachteile der einzelnen Vereinsformen vor Augen zu führen.

Ebenso bitten wir alle Kollegen, an deren Wohnsitz geplant ist, einen Verein oder eine Innung zu gründen, sich zwecks Unterstützung bei den Vorarbeiten mit der Geschäftsstelle des Bundes ins Benehmen zu setzen.

Vorstands-Sitzung. Die Monatssitzung des Bundesvorstandes fand am 22. Oktober statt. Anwesend waren sämtliche Vorstandsmitglieder, nämlich die Herren Bergner, Hennings, Löbner, Lünser, Marfels, Oppermann, Reimers, Schultz und Volkelt. Den Hauptpunkt der Tagesordnung bildete die Beratung des

neuen Bundes-Statuts. Wir freuen uns, es schon heute in einem besonderen Artikel veröffentlichen zu können. Es wurde beschlossen, das neue Statut sofort in Kraft treten zu lassen. Über etwa gewünschte Änderungen soll der im nächsten Jahre stattfindende Bundestag beraten und beschließen. Durch die neuen Satzungen ist der Bund nunmehr auf eine breitere Basis gestellt worden; dadurch ist ihm diejenige Selbständigkeit verbürgt, die ihm seither noch fehlte.

Preis-Unterbietung eines Warenhauses. Von einer bedeutenden Uhrenfabrik wurde uns mitgeteilt, daß ein Berliner Warenhaus sich deren Fabrikate indirekt zu verschaffen wisse und sie unter den Uhrmacherpreisen verkaufe. Auf die Reklamation der Fabrik habe das Warenhaus geantwortet, es sei nur dann bereit, die ortsüblichen Preise einzuhalten, wenn ihm direkt von der Fabrik geliefert werde. Die Fabrik fragte nun

a